

## VEREINSSCHRONIK FÜR DAS JAHR 2014

Die letzte Jahreshauptversammlung hielten wir am 10. Januar 2014 ab. Hierzu fanden sich in der Trattoria bei Camillo 30 Mitglieder ein. Der 1. Schützenmeister Thomas Waldherr eröffnete die Versammlung und bedankte sich bei den Mitgliedern für Ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr. Nachdem er über das vergangene Jahr berichtete gab er eine kurze Vorschau auf die Termine des kommenden Jahres. Danach verlasen der Sportleiter, der Kassier und der Schriftführer Ihre Berichte. Im Anschluss an den Bericht der Kassenprüfer wurde die Vorstandschaft von den anwesenden Mitgliedern entlastet und für ein weiteres Jahr ins Amt gewählt.

Dieter Effkemann und Georg Lippacher zeigten sich verantwortlich für die Gründung einer neuen Vereinssparte. Sie stellten das Projekt einer neuen Bogensportabteilung vor. Die Mitgliederbeiträge für die Schützen- und Bogenschützen wurden neu geregelt und angepasst.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen und die notwendigen Investitionen wurden von den anwesenden Mitgliedern und dem Vereinsausschuß genehmigt und der Weg für die weiteren Schritte war frei.

Die erste Zusammenkunft und somit das Gründungsdatum der Bogensportabteilung fand bereits am 05.12.2013 im Schützenheim statt. Die Leitung übernahm der 1. Schützenmeister Thomas Waldherr sowie Georg Lippacher und Dieter Effkemann. Für Fragen standen auch Leopold Kölbl und Marion Lippacher den interessierten zur Verfügung. Es wurden die Ziele dieser Sparte Bogenschießen, die benötigte Ausrüstung und die wichtigsten Regeln erklärt.

Die Gründungsmitglieder sind:

Georg Lippacher, Marion Lippacher, Dieter Effkemann, Jim Haupt, Thomas Waldherr, Klaus Stadler, Jörg Jakob, Sebastian Hermann, Michael Vollmer, Leopold Kölbl und Peter Lang.

Weiterhin waren beteiligt Barbara Greckl, Roland Fiedler, Simone Bermath und Gottfried Kagerer, die aber später nicht zu den Bogenschützen gekommen sind, Gottfried ist aber bereits langjähriges Schützenmitglied.

Sportlich begann das Jahr mit dem Sektionsschießen vom 17. bis zum 26. Januar in Hörkofen bei dem wir wieder mannschaftsstark vertreten waren. Die Preisverteilung fand am 10.02. statt.

In der Zwischenzeit galt es für die Bogenschützen die nächsten Schritte mit der Gemeinde Ottenhofen und mit der DJK zu besprechen und die Genehmigung für diese neue Sparte des Schützenvereins einzuholen. Das stellte kein Problem dar. Im Gegenteil, es wurde sehr positiv aufgenommen.

Georg und Marion Lippacher sowie Dieter Effkemann machten sich über das nächste Vorgehen wie Platzplanung, Ausrüstung für die Schützen, Versicherung, Trainingsmöglichkeiten usw. sehr viele Überlegungen und leiteten alles Nötige ein.

Dabei haben wir viel Unterstützung der Ottenhofener Vereine erfahren dürfen. Besonders möchten wir uns bedanken bei der DJK für die Nutzung des Ausweichtrainingsplatzes (ehemaliger Hartplatz), bei der Frühschoppen AG für die Möglichkeit der vorübergehenden Lagerung der Zielscheiben und Ständer in der Frühschoppenhütte sowie bei der DJK und Gemeinde für die Kooperation bei der Absprache des Belegungsplan für die Josef-Vogl-Halle, so dass der Weg für die Wintersaison in der Halle möglich wurde.

Alle, die schießen wollten mussten nun an einem Einführungslehrgang in Tading teilnehmen. Trainer war Frank Ballone von den Tadinger Bogenschützen. Geschossen wurde in den „Katakomben“ im Tadinger Schützenheim.

Am 14.02. zeigten unsere Damen Ihren Einsatz um die von Jutta Lang gestiftete Wanderscheibe zu gewinnen. Gewonnen wurde sie am Ende nach einem ehrgeizigen Wettkampf von Renate Weidel wozu wir Ihr herzlich gratulieren. Renate hat die Scheibe zum 3. Mal in Folge gewonnen und darf sie nun behalten.

Nach dem Faschingschießen in Kostümen am 28.02., wurden am 21.03. die Wanderpokale ausgeschossen.

Den Pokal der Schützen errang Michael Brunner, den Jugendpokal erhielt Thomas Renner. Der diesjährige Pokal der Schüler wurde von der Familie Hermann gestiftet, nachdem Christian Hermann 2013 den Pokal zu drittem Mal in Folge gewonnen hatte und ihn deshalb behalten durfte.

Dreimal darf geraten werden, wer den Pokal in diesem Jahr gewonnen hat. Richtig, wiederum Christian Hermann. Ein neuer Pokal sei angeblich schon wieder bei der Firma Holme bestellt.

Zu den oben genannten Leistungen dürfen wir allen Beteiligten und insbesondere Christian herzlich beglückwünschen.

Der Höhepunkt einer Schießsaison für Schützen ist das Königsschießen, das in diesem Jahr am 04. April durchgeführt wurde.

Die Schützen kämpften um die begehrte Schützenkette. Jeder hätte gerne sofort gewusst wer es geschafft hat, unser Sportleiter jedoch hielt die Ergebnisse vorerst bis zum Strohschießen geheim.

Vorher fand jedoch noch ein neues Ereignis statt, denn am Samstag, den 12. April 2014 um 14.00 Uhr war es endlich soweit. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Schießbedingungen wurde die erste Schießsaison der neu gegründeten Bogensportabteilung der Eichenlaubschützen Ottenhofen eröffnet.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch Dieter Effkemann, übergab man das Wort an den 1. Bürgermeister Ernst Egner zur offiziellen Eröffnungsansprache. Anschließend durfte der 1. Bürgermeister den ersten Pfeil auf die Scheibe abschießen und traf gleich eine 8. Damit war die Abteilung Bogenschießen nun auch offiziell eröffnet.

Unter Anleitung einiger Mitglieder die schon mehr Erfahrung hatten und dem Trainer Frank Ballone, durften jetzt auch alle anderen endlich starten. Dieses neue Ereignis wurde von vielen Zuschauern aus sicherer Entfernung beobachtet. Es machte allen sichtlich Spaß, auch wenn man nicht gleich alle Pfeile ins Gold bekam.

Nicht bestätigt haben sich Gerüchte, nach denen an der Meillerschen Hammerschmiede eine Forelle mit einem Pfeil im Rücken angetrieben sei, obwohl man mit dem Suchen der Pfeile ebenso viel Zeit verbrachte als mit dem eigentlichen Schießen.

Von nun an ging es jeden Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr ans Trainieren.

Unser öffentliches Ostereierschießen, das lange Tradition hat, fand am Donnerstag, den 17. April ab 18.00 Uhr statt.

Es freut uns immer wieder, dass dieser Tag von den Mitbürgern so gut angenommen wird und vor allem dass die Kinder ihren Spaß daran haben mit Kartons voller Ostereier nach Hause zu gehen.

Dann war die Spannung groß. Unser Strohschießen stand für den 25. April an, der Tag an dem die neuen Schützenkönige geehrt wurden.

Mit dem Besten Schießergebnis durfte sich Karl-Heinz Brunner in diesem Jahr mit der Schützenkette schmücken. Gefolgt wurde er von der Wurstkönigin Dagmar Vollmer und der Brezenkönigin Marion Weidel.

Die Jugendschützenkette wurde in diesem Jahr nicht ausgeschossen.

Den stolzen Gewinnern gratulieren wir recht herzlich und wünschen Ihnen im nächsten Jahr viel Glück bei der Verteidigung Ihrer Plätze.

Während die Bogenschützen den Sommer über trainierten, traten die Kugelschützen die Sommerpause an.

Für den 29. Juni luden der Krieger- und Soldatenkameradschaftsverein Ottenhofen uns zu seinem großen 100-jährigen Gründungsfest ein.

Daher musste der für den Tag davor geplante Schützenausflug leider ausfallen.

Wir nahmen mit unserer Fahnenabordnung und großer Mannschaft an diesem Jubiläumsfest teil. Die Krieger hatten sich viel Mühe gemacht alle Vereine würdig zu empfangen und gut zu unterhalten. Leider hat es an diesem Tag stark geregnet und der Schlossplatz war aufgeweicht, so dass die geplante Messe im Freien ausgefallen ist und in der Halle abgehalten werden musste. Dies hatte zur Folge, dass der Kirchenzug ebenfalls ausfiel und wir unseren frischgebackenen Schützenkönig mit seiner Schützenkette nicht öffentlich präsentieren konnten. Karl-Heinz Brunner konnte sich deswegen ganz auf den Getränkeauschank konzentrieren, deren Organisation er für die Krieger übernommen hatte. Man sieht also, was die zuverlässige Versorgung mit Getränken betrifft, gehen die Schützen kein Risiko ein. Da vertraut man lieber auf das eigene Personal und wenn es der Schützenkönig selber ist.

Nach der Sommerpause wurde am 10. Oktober die zweite Hälfte der Saison angeschossen. Zu diesem Zweck spendeten Kurt und Daniele Gaiser eine Hochzeitsscheibe die ausgeschossen wurde. Kurt und Daniela hatten am 19. Juli geheiratet. Dazu gratulieren wir herzlich und wünschen beiden eine glückliche gemeinsame Zukunft. Die Hochzeitsscheibe wurde von Michael Vollmer gewonnen.

Bei den Bogenschützen waren nach dem Sommertraining schon die ein- oder anderen Talente erkennbar. Marion und Georg Lippacher sowie Franz Eibl haben in der Zeit vom 16./19.10. und 15./16.11. den VÜL-Lehrgang (Vorstufe Übungsleiter) besucht und erfolgreich bestanden, so dass ab sofort 4 Mitglieder der Bogensportabteilung über eine gute Ausbildungsbasis verfügen, da Leo Kölbl bereits eine VÜL-Lizenz besaß. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch an die Lehrgansteilnehmer.

Am Sonntag, den 13. Juli war unser Sommerbiathlon angesetzt. Treffen der Teilnehmer war um 8.30 Uhr in der Früh. Am Tage vorher hatten wir in der Halle alles Notwendige wie Schießanlagen und Computer für die Auswertung aufgebaut.

Der Tag begann mit kräftigem Regen, so dass zunächst niemand erwartete, dass sich Teilnehmer einfänden werden. Am Ende wurde unsere Geduld doch belohnt, der Regen ließ etwas nach und wir konnten doch noch 9 Teilnehmer an den Start bringen. Die nicht allzu große Resonanz, die eher dem mäßigen Wetter und vielleicht auch der frühen Startzeit zu zollen sind sollte uns aber nicht den Mut nehmen, im nächsten Jahr wieder anzugreifen. Mit etwas besserem Wetter kann es wieder ganz anders aussehen, zumal viele der Teilnehmer schon im letzten Jahr dabei waren und uns damit Ihr Interesse an der Veranstaltung bewiesen haben.

Beim Hubertusschießen am 07.11. ging Peter Lang als Sieger hervor. Die Scheibe wurde von Karl-Heinz Brunner gestiftet. Herzlichen Glückwunsch an Peter und einen Dank an Karl-Heinz.

Auch unser Nikolausschießen am 05. Dezember war wieder gut besucht, als Preise gab es Schoko Nikoläuse.

Parallel hielten die Bogenschützen, die ab dem 24. Oktober zum Wintertraining in die Halle gegangen sind, ihr erstes Nikolausschießen ab. Anstelle der üblichen Scheibenaufgaben, wurden Luftballons auf die Scheiben gehängt, welche getroffen werden mussten. Wie bei den Kugelschützen gab es einen Schoko Nikolaus.

Das Reh für unser Traditionessen am 12.12., wurde auch in diesem Jahr wieder von Karl-Heinz Brunner organisiert. Bei angeblichen Sichtungungen auf den Landstraßen um Ottenhofen herum, wonach Karl-Heinz nachts mit aufgeblendeten Scheinwerfern unterwegs sei um einen geeigneten Braten zu erwischen, handelt es sich um pure Erfindungen. Aus sicherer Quelle wissen wir, dass er das Reh bei befreundeten Jägern über seine Kontakte als Büchsenmacher bei Frankonia besorgt hat. Dafür möchten wir Ihm ganz herzlich danken.

Ebenso möchten wir uns bei Camillo und seiner Mannschaft für die italienische Variante der Zubereitung bedanken. Es hat allen sehr gut geschmeckt, trotzdem konnte man erkennen, dass Italiener den Rotwein lieber selber trinken, als ihn für eine Soße zu verschwenden.

Bei der anschließenden Versteigerung lief Thomas Waldherr zur Hochform auf. Wie schon viele Jahre zuvor leitete er die Versteigerung souverän mit viel Witz und Schlagfertigkeit. Die Anwesenden dankten es Ihm mit vielen Lachern und Applaus. Alle freuten sich über den unterhaltsamen und gelungenen Jahresabschluss.

Bei der Familie Weidel möchten wir uns ebenfalls bedanken für die alljährlichen Vorbereitungen für das Nusschießen, das eine Woche später am 19.12. stattfand.

Leider gab es im Dezember auch eine traurige Nachricht. So mussten wir von Franz Reisner Abschied nehmen, der verstorben ist. Franz war seit 1998 Mitglied in unserem Verein.

Beendet wurde die Schießsaison mit dem Neujahrsschießen am 02. Januar 2015.

Rückblickend haben wir ein bedeutendes Jubiläumsjahr 2013 erlebt. 2014 war ein aufstrebendes Jahr in dem die Bogenschützen von Null auf, also aus dem Stand, eine überaus erfolgreiche Saison hatten. Für 2015 sind weitere Höhepunkte der geplante Umbau des Schützenheims und die Einrichtung von elektronischen Schießanlagen.

Hat die Statistik 2014 noch 130 Mitglieder ausgewiesen, sind es heuer schon 156, eine Steigerung um 26 Mitglieder, hauptsächlich durch die neu hinzugekommenen Bogenschützen.

Diese Entwicklung hat den Arbeitsaufwand für die Amtsinhaber unseres Vereins nicht weniger gemacht, sollte der doch auch noch neben Berufs- und Familienleben erträglich sein.

Die Erweiterung des Vereins und die vor uns liegenden Aufgaben verlangen neue Ideen und Strukturen, die die anliegenden Aufgaben auf mehr Schultern verteilen, damit der Einsatz besser verteilt und erträglich bleibt. Dafür sind wir auf jedes einzelne Mitglied angewiesen.

Ich wünsche dem Verein und den Verantwortlichen, das nötige Geschick diese Ideen zu entwickeln und umzusetzen, damit der Verein auch in der Zukunft gut aufgestellt ist.

Ottenhofen, den 16.01.2015

Michael Vollmer